

## Stets Streitbar, aber immer fair und lösungsorientiert

Michael Pöhnlein feierte seinen 50. Geburtstag. Gratulanten lobten ihn als kreativen und anpackenden Rathauschef.

Von Kevin Wunder

**Nordhalben** – Im Beisein vieler Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Nordhalbenern Bürgern hat Nordhalbens Bürgermeister Michael Pöhnlein (FW) am Montag seinen 50. Geburtstag im „Haus des Gastes“ der Klöppelgemeinde gefeiert. Am Vormittag überbrachten ihm der katholische Kindergarten sowie die Kids der Grundschule Nordhalben ein musikalisches Geburtstagsständchen. Dem schlossen sich Grußworte von Politikern aus den Landkreisen Kronach, Hof und aus dem Saale-Orla-Kreis an.

Neben zweitem Bürgermeister Ludwig Pötzing (FW), der eine kurzweilige Laudatio auf das aus einer Bauern- beziehungsweise Gastwirtschaft stammende Gemeindeoberhaupt hielt, hob besonders Landrat Klaus Löffler (CSU) die Leis-

tung und das bisher Erreichte von Pöhnlein als „absoluten Quereinsteiger und Denker“ seit seinem Amtsantritt im Jahre 2014 hervor.

Beide stimmten, begleitet von einigem Schmunzeln und wohlwollendem Applaus, mit den übrigen Anwesenden überein, dass man mit Michael Pöhnlein zwar einen stets streitbaren, aber immer fairen und lösungsorientierten Kollegen habe. Ihm dauere die ganze Bürokratie zwar hin und wieder etwas zu lange, aber das Wohl des Bürgers gehe ihm über alles – auch „wenn es in den Verhandlungen der jeweiligen Gremien einmal knirscht und kracht“. Nordhalben sei durch kreative und anpackende Menschen wie Bürgermeister Michael Pöhnlein vorangekommen, was man mittlerweile auch an Projekten wie dem kürzlich gestarteten und von der Staatsregierung hoch geförderten „Nordhalben-Village“ sehen könne. Dieses innovative Konzept, so Landrat Löffler, sei nicht nur für Nordhalben ein „Meilenstein, sondern ein zukunftsträchtiges Projekt mit Strahlwirkung für die ganze Region.“

Den lobenden Worten des Kronacher Landrates schlossen sich

dann auch Egon Herrmann (SPD) als Vertreter des Bayrischen Gemeindetages, Pöhnleins Rodachtal-Bürgermeisterkollege aus Steinwiesen, Gerhard Wunder (CSU), der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Kulmbach-Kronach, Klaus Scherr, sowie Landtagsabgeordneter Thorsten Glauber (FW) an.

In den Reigen der Gratulanten reihten sich neben Michael Pöhnleins Familie auch die „Marktmontags-Stammtischbrüder und -schwestern“ aus der heimischen Gaststätte „Zum Christoph“, Abordnungen der Nordhalbener Vereine sowie weitere Funktionäre wie Sandra Heinz, die neue Leiterin des Tourismusverbandes „Oberes Rodachtal, ein.

Unter die Glückwünsche mischten sich abwechselnd die Klänge einer vierköpfigen Musik-Combo, die sich aus Mitgliedern der Bürgerinitiative „NohA“ zusammengefunden hatte.

Der Jubilar selbst bedankte sich in gewohnter Weise kurz und bündig für die vielen Glückwünsche sowie für die Unterstützung beim Empfang durch seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gemeindeverwaltung und dem Bauhof. Er lenkte stattdessen das Augenmerk auf die



Ein Prosit auf das Geburtstagskind: Nordhalbens Bürgermeister Michael Pöhnlein, in der Bildmitte mit Mutter Elisabeth und Vater Heiner, feierte mit zahlreichen Gästen seinen 50. Geburtstag.

Foto: Kevin Wunder

örtliche Gemeinschaft, die nach seinen Worten Nordhalben so liebenswert und einzigartig mache: „Was nützt der Kapitän auf der Brücke, wenn im Maschinenraum niemand

ist?“, so seine rhetorische Frage. „Wir haben in Nordhalben zum Glück viele gute Leute im Maschinenraum“, zeigte er sich stolz und beschwor damit den örtlichen Gemein-

schaftssinn. Er wünsche sich, dass dieser für immer so stark bleiben möge. Die Musikkapelle Nordhalben umrahmte das weitere gemütliche Beisammensein musikalisch.